



Finanzielle Unterstützung kirchlicher Jugendarbeit durch die Katholische Landeskirche Graubünden

Raster Projektbeschreibung

Was

1. Kurzpräsentation – Was ist die Ausgangslage? Was will ich damit erreichen? Was will ich machen und wo? Umschreibung des Kurzprojekts.

Wer

2. Leitung, Team – Wer kann für die Durchführung des Kurzprojektes verantwortlich sein? Wie könnte das Team zusammengestellt sein? Wie wird das Projekt geleitet? Wer hat die Verantwortung für was?

3. Partner – Wer macht mit und unterstützt das Kurzprojekt (Organisationen, Vereine, Individuen)?

Wozu

4. Ziele – Was will ich mit dem Kurzprojekt erreichen? Gibt es nachhaltige Ziele?

Zielgruppe (für wen)

5. Zielgruppe – Wen will ich erreichen? Wem soll das Kurzprojekt dienen? Wer könnte in das Kurzprojekt involviert werden?

Wann

6. Zeitplan – In welchem Zeitrahmen findet das Kurzzeitprojekt statt? Wann beginnt es, wann endet es? Wie viel Zeit brauche ich, um das Ganze zu organisieren?
(Die Aktionswoche Asyl vom 10. bis 15. Juni 2014 ist dabei der zeitliche Fokus)

Wie

7. Strategie – Wie gehe ich vor, um das Ziel zu erreichen? Wer macht was, und bis wann?
(Ablaufplanung)

8. Präsentation – Wie mache ich auf das Kurzprojekt aufmerksam? (Website, Plakate, Flyer, Berichte in den Medien)

9. Rechtliches – Brauche ich Bewilligungen? Muss ich Versicherungen abschliessen?

Womit

10. Infrastruktur – Was für Material braucht es für das Kurzprojekt? Werden Räumlichkeiten benötigt?

Budget

11. Wie viel Geld braucht es für das Kurzprojekt? Was muss ich alles bezahlen? Was kann ich kostenlos besorgen? Wer könnte bzw. wer wird wie viel bezahlen? (Kostenzusammenstellung)

Wie war es?

12. Evaluation / Auswertung des Projekts – Auflisten einiger Evaluationsmethoden für die Teilnehmenden. Indikatoren, die eine Auswertung ermöglichen.